**Gewerkschaftskartell Biel**

**Vorstands-Sitzung und Präsidenten-Konferenz**

**8. März 1940, 20 Uhr, Volkshaus Zimmer 4**

Vizepräsident Kollege Josef Flury eröffnet nach 20 Uhr die Sitzung mit folgenden Traktanden:

1. Appell, 2. Protokoll, 3. Korrespondenzen und Mitteilungen, 4. Maifeier 1940, 5. Festsetzung der Generalversammlung, 6. Verschiedenes

1. Appell. Der Appell ergibt die Anwesenheit von 11 Sektionspräsidenten und 7 Vorstandsmitgliedern. Entschuldigt sind die Kollegen Voutat, Sandmeier, Walther und Brunner.

2. Protokoll. Die Protokolle der Sitzungen vom 29. Dezember und 26. Januar werden verlesen und genehmigt.

3. Korrespondenzen und Mitteilungen. Ein Schreiben des Gewerkschaftsbundes mahnt uns zur Rückzahlung der 2. Rate von 600 Franken unseres Darlehens. Wird vorläufig zurückgestellt.

Am 1. April rückt Kollege Emil Brändli für 30 Tage in den Militärdienst ein. Er ist der Ausgleichskasse der welschen Gewerkschaftsfunktionäre angeschlossen. Der Vorstand beschliesst für die ersten 60 Diensttage den vollen Lohn auszuzahlen. Kollege Emil Brändli stellt dem Gewerkschaftskartell die 4% für die Ausgleichskasse auch während dem Militärdienst zur Verfügung. Aus dem Lohnersatz, der rund 190 Franken im Monat beträgt und den 4%, die Kollege Brändli zur Verfügung steht, wird es annähernd möglich sein, eine Büroaushilfe anzustellen. In Betracht gezogen wird Kollege Aeberhard. An der Sitzung vom 21. März soll darüber Beschluss gefasst werden.

4. Maifeier 1940. Vom Gewerkschaftsbund sowie von der Geschäftsleitung der SPS sind Rundschreiben eingetroffen, die darauf aufmerksam machen, dass dieses Jahr der 1. Mai am Vortag der Auffahrt ist. Es stellt sich die Frage, ob der Arbeiterschaft in dieser ausserordentlich schweren Zeit zugemutet werden darf, am 1. Mai den ganzen Tag zu feiern und auf 2 Taglöhne zu verzichten. Die Umfrage des SGB hat ergeben, dass eine grosse Zahl von Gewerkschaftskartellen die Maifeier auf den Nachmittag oder sogar auf eine Abendfeier beschränken. Aus der Diskussion, die rege benutzt wird, geht hervor, dass man sich auf dem Platze Biel auf den Nachmittag beschränkt. Die anwesenden Vertreter werden sich in diesem Sinne innerhalb ihrer Organisationen einsetzen.

5. Festsetzung der Generalversammlung. Die Generalversammlung wird auf Freitag, den 29. März 1940 festgesetzt. Der Jahresbericht soll kurz gehalten aber gedruckt werden.

6. Verschiedenes. Der Vorstand beschliesst, in der Stadtratsfraktion Anspruch zu erheben auf den durch den Rücktritt des Genossen Gräppi frei werdenden Sitzes in der Geschäftsprüfungskommission. Der Vorstand schlägt Kollege Emil Rufer vor, wenn dies seine Zugehörigkeit zum Büro des Stadtates gestattet.

Auf Antrag von Kollege Emil Brändli wird dem durch Krankheit in Not geratenen Kollegen A. Reichmuth, Kassier der Schneidergewerkschaft, aus dem Notlagefonds des Kartells ein Betrag von Fr. 20.- zugesprochen.

Schluss der Sitzung um 21.45 Uhr.

Josef Flury, Präsident. Karl Meierhans, Protokollführer

Gewerkschaftskartell Biel. Vorstand. Protokole 1936-1946. Protokollbuch, gebunden, Handschrift. Archiv GBLS Biel.

Gewerkschaftskartell Vorstand Protokoll 8.3.1940.docx